

# Verordnung über die gymnasialen Maturitätsschulen\* (Gymnasiumsverordnung; GymV)

Vom 30. Juni 1997 (Stand 1. August 2019)

---

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn  
in Ausführung der Verordnung über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen (Maturitäts-Anerkennungsverordnung MAV) vom 15. Februar 1995<sup>1)</sup> und gestützt auf §§ 3 und 8 des Gesetzes über die Kantonsschule Solothurn vom 29. August 1909<sup>2)</sup>, auf § 3 des Gesetzes über die Kantonsschule Olten vom 26. Mai 1963<sup>3)</sup> und auf § 84 des Volksschulgesetzes vom 14. September 1969<sup>4)</sup>

beschliesst:

## 1. Allgemeine Bestimmungen

### § 1 Geltungsbereich\*

<sup>1)</sup> Diese Verordnung gilt für die gymnasialen Maturitätslehrgänge an den kantonalen Mittelschulen.\*

### § 1<sup>bis</sup>\* Schulversuche

<sup>1)</sup> Das Departement kann im Rahmen von befristeten Schulversuchen von den Bestimmungen dieser Verordnung abweichen.

### § 2 Zweisprachiger Maturitätslehrgang\*

<sup>1)</sup> Die kantonalen Mittelschulen können einen zweisprachigen Maturitätslehrgang anbieten, welcher der Verordnung vom 15. Februar 1995 über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen (Maturitäts-Anerkennungsverordnung, MAV)<sup>5)</sup> entspricht.\*

<sup>2)</sup> Das Departement entscheidet über die Führung von zweisprachigen Gymnasialklassen.\*

---

1) [SR 413.11.](#)  
2) [BGS 414.111.](#)  
3) [BGS 414.115.](#)  
4) [BGS 413.111.](#)  
5) [SR 413.11.](#)

## 2. Fächerangebot

### § 3\* *Maturitätsfächer*

<sup>1</sup> Die Schüler und Schülerinnen besuchen als Maturitätsfächer die Grundlagenfächer sowie nach ihrer Wahl ein Schwerpunktfach und ein Ergänzungsfach und verfassen eine Maturaarbeit.

### § 4 *Grundlagenfächer*

<sup>1</sup> Obligatorische Grundlagenfächer für alle Schüler und Schülerinnen sind:\*

- a) Deutsch;
- b) Französisch oder Italienisch;
- c) Italienisch oder Französisch oder Englisch oder Latein;
- d) Mathematik;
- e) Biologie;
- f) Chemie;
- g) Physik;
- h) Geschichte/Staatskunde;
- i) Geografie;
- j) Bildnerisches Gestalten und/oder Musik.

<sup>2</sup> Wer als zweite Landessprache Italienisch wählt, muss als dritte Sprache Französisch belegen.

### § 5 *Schwerpunktfächer*

<sup>1</sup> Aus dem folgenden Angebot ist ein Schwerpunktfach auszuwählen, das während der ganzen Ausbildungszeit zu belegen ist:\*

- a) Latein;
- b) Griechisch;
- c) Italienisch;
- d) Spanisch;
- e) Physik und Anwendungen der Mathematik;
- f) Biologie und Chemie;
- g) Wirtschaft und Recht;
- h) Bildnerisches Gestalten;
- i)\* Musik;
- j)\* Englisch.

<sup>2</sup> Das Departement kann aus organisatorischen Gründen das Angebot an Schwerpunktfächern einschränken, insbesondere wenn ein Fach nur von wenigen Schülerinnen oder Schülern gewählt wird.\*

### § 6 *Ergänzungsfächer*

<sup>1</sup> Als Ergänzungsfächer im letzten Schuljahr werden angeboten:\*

- a) Physik;
- b) Chemie;
- c) Biologie;
- d) Anwendungen der Mathematik;
- e) Geschichte;

- f) Geografie;
- g) Philosophie;
- h) Religionslehre;
- i) Wirtschaft und Recht;
- j) Pädagogik/Psychologie;
- k) Bildnerisches Gestalten;
- l) Musik;
- m) Sport;
- n)\* ...
- o) Informatik.

<sup>2</sup> ...\*

<sup>3</sup> Über die Durchführung von Ergänzungsfächern, die nur von wenigen Schülerinnen und Schülern belegt werden, entscheidet die Schulleitung.\*

### § 7 *Einschränkende Bestimmungen bei der Wahl des Schwerpunkt-faches*

<sup>1</sup> Die Wahl eines Faches als Schwerpunktfach schliesst aus:

- a) die Wahl des Faches als Grundlagenfach;
- b) die Wahl des Faches als Ergänzungsfach.

<sup>2</sup> Die Wahl von Musik oder Bildnerischem Gestalten als Schwerpunktfach schliesst die Wahl von Musik, Bildnerischem Gestalten und Sport als Ergänzungsfach aus.\*

<sup>3</sup> ...\*

### § 8 *Weitere ordentliche Fächer*

<sup>1</sup> Weitere ordentliche Fächer sind:

- a)\* Religion oder Ethik;
- b)\* ...
- c) Informatik;
- d) Sport;
- e)\* Wirtschaft und Recht.

<sup>2</sup> ...\*

### § 8<sup>bis</sup>\* *Unterrichtssprache*

<sup>1</sup> An den Mittelschulen ist der Unterricht in der Standardsprache zu erteilen.

<sup>2</sup> In den zweisprachigen Maturitätslehrgängen wird der Unterricht in ausgewählten Fächern in der Immersionssprache erteilt.

### § 9 *Selbständiges Arbeiten, Interdisziplinarität und überfachliche Kompetenzen\**

<sup>1</sup> Die Schüler und Schülerinnen entwickeln bis zum Abschluss des Bildungsgangs die Kompetenzen für die selbständige Organisation ihres Arbeits- und Lernprozesses, ihre interdisziplinäre Methodenkompetenz sowie die weiteren überfachlichen Kompetenzen.\*

<sup>2</sup> Die Förderung der Selbständigkeit, des interdisziplinären Lernens und der überfachlichen Kompetenzen obliegt allen Fächern. Die zur Vermittlung geeigneten Gefässe werden durch die Schulleitung festgelegt.\*

# 414.114

## § 10\* *Freikurse*

<sup>1</sup> Die Schulen legen im Rahmen des vorgegebenen Kostendaches die Freikursangebote fest.\*

## § 11 *Sonderveranstaltungen*

<sup>1</sup> Sonderveranstaltungen, wie Studientage, Studienwochen, Spezialwochen, Projektwochen, Wirtschafts- und Sozialpraktika, Klassenaustausche, Kontakte zu ausländischen Schulen, ergänzen das durch die Stundentafel definierte Angebot. Die Sonderveranstaltungen werden im Rahmen der verfügbaren Kredite schulintern geregelt.

## § 12 *Maturaarbeit*

<sup>1</sup> Die Schüler und Schülerinnen müssen allein oder in einer Gruppe eine grössere eigenständige schriftliche oder schriftlich kommentierte Arbeit erstellen und mündlich präsentieren.\*

<sup>2</sup> Die Mittelschulkonferenz erlässt Weisungen über die Abfassung und Bewertung der Maturaarbeit und, im Falle von Gruppenarbeiten, über die Grösse der Gruppe und wie die Anteile der einzelnen Schüler und Schülerinnen festgestellt und beurteilt werden.\*

## 3. Stundentafeln und Lehrpläne

### § 13 *Stundentafel*

<sup>1</sup> Der Regierungsrat erlässt die Stundentafeln.\*

### § 14 *Lehrpläne*

<sup>1</sup> Das Departement für Bildung und Kultur erlässt den kantonalen Lehrplan für das Gymnasium.\*

<sup>2</sup> ...\*

### § 15 *Besoldungswirksame Lektionen*

<sup>1</sup> Für den vierjährigen Maturitätslehrgang stehen den Schulen pro Klasse im Durchschnitt höchstens 156 Jahreswochenstunden für den ordentlichen Unterricht und für die Freifächer (ohne Instrumentalunterricht und Kunstbetrachtung) zur Verfügung.\*

<sup>2</sup> Bei Klassen mit verschiedenen Schwerpunktfächern kann die Zahl der besoldungswirksamen Lektionen um höchstens drei Jahreswochenstunden pro Jahr erhöht werden.\*

## 4. Schulorganisation

### § 16\* ...

### § 17 *Information und Beratung*

<sup>1</sup> Die Schulleitungen sorgen für eine umfassende Information der abgehenden Schulen und der Öffentlichkeit über die Ausbildungsmöglichkeiten an den Gymnasien.\*

<sup>2</sup> Die Schulen unterstützen die Schüler und Schülerinnen bei der Wahl ihres Ausbildungsganges und ihrer späteren Studienrichtung.\*

*§ 18 Weiterbildung der Lehrpersonen\**

<sup>1</sup> Die Schulen organisieren im Rahmen der verfügbaren Kredite die notwendigen Weiterbildungsveranstaltungen.\*

*§ 19\* Schülerzuweisung*

<sup>1</sup> Das Departement für Bildung und Kultur bestimmt die Einzugsgebiete der beiden Kantonsschulen. Zur Sicherung angemessener Klassenbestände kann das zuständige Amt Schüler und Schülerinnen im Einzugsgebiet der Kantonsschule Olten der Kantonsschule Solothurn, Schüler und Schülerinnen im Einzugsgebiet der Kantonsschule Solothurn der Kantonsschule Olten zuweisen. Die Zuweisung gilt für die ganze Schuldauer.

## 5. Übergangs- und Schlussbestimmungen

*§ 20 Inkraftsetzung*

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt auf den 1. August 1998 in Kraft. Sie gilt aufsteigend für alle Klassen, die ab diesem Zeitpunkt den vierjährigen Ausbildungsgang zur Maturität beginnen. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

<sup>2</sup> Für die höheren Klassen ist bis 31. Januar 2002 das bisherige Recht massgebend.

*§ 21\* ...*

*§ 22\* ...*

*§ 23\* Übergangsbestimmung der Teilrevision vom 27. April 2010*

<sup>1</sup> Die Änderung der §§ 3, 6–8 und 15 gilt für alle Klassen, die ab 2010 den Maturitätslehrgang beginnen.

Die Einspruchsfrist ist am 11. September 1997 unbenutzt abgelaufen.  
Publiziert im Amtsblatt vom 19. September 1997.

## \* Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
11.04.2000	01.08.2000	§ 7 Abs. 3	aufgehoben	-
11.04.2000	01.08.2000	§ 8 Abs. 1, b)	aufgehoben	-
11.04.2000	01.08.2000	§ 8 Abs. 2	aufgehoben	-
11.04.2000	01.08.2000	§ 15 Abs. 2	geändert	-
11.04.2000	01.08.2000	§ 16 Abs. 3	geändert	-
10.12.2001	01.08.2002	§ 6 Abs. 2	geändert	-
10.12.2001	01.08.2002	§ 10	totalrevidiert	-
10.12.2001	01.08.2002	§ 12 Abs. 2	geändert	-
25.04.2006	01.08.2006	§ 1 <sup>bis</sup>	eingefügt	-
06.05.2008	01.08.2008	§ 3	totalrevidiert	-
06.05.2008	01.08.2008	§ 4 Abs. 1	geändert	-
06.05.2008	01.08.2008	§ 6 Abs. 1	geändert	-
06.05.2008	01.08.2008	§ 6 Abs. 3	geändert	-
06.05.2008	01.08.2008	§ 8 Abs. 1, e)	eingefügt	-
06.05.2008	01.08.2008	§ 14 Abs. 2	aufgehoben	-
27.04.2010	01.08.2010	§ 6 Abs. 1, n)	aufgehoben	-
27.04.2010	01.08.2010	§ 7 Abs. 2	geändert	-
27.04.2010	01.08.2010	§ 8 Abs. 1, a)	geändert	-
27.04.2010	01.08.2010	§ 15 Abs. 1	geändert	-
27.04.2010	01.08.2010	§ 17 Abs. 1	geändert	-
27.04.2010	01.08.2010	§ 19	totalrevidiert	-
27.04.2010	01.08.2010	§ 23	eingefügt	-
02.04.2013	01.08.2013	Erlasstitel	geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 1	Sachüberschrift geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 1 Abs. 1	geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 2	Sachüberschrift geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 2 Abs. 1	geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 2 Abs. 2	eingefügt	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 5 Abs. 1	geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 5 Abs. 2	eingefügt	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 6 Abs. 1	geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 6 Abs. 2	aufgehoben	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 8 <sup>bis</sup>	eingefügt	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 10 Abs. 1	geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 12 Abs. 1	geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 12 Abs. 2	geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 13 Abs. 1	geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 14 Abs. 1	geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 16	aufgehoben	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 17 Abs. 1	geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 17 Abs. 2	geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 18	Sachüberschrift geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 18 Abs. 1	geändert	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 21	aufgehoben	GS 2013, 10
02.04.2013	01.08.2013	§ 22	aufgehoben	GS 2013, 10
03.06.2014	01.08.2015	§ 15 Abs. 1	geändert	GS 2014, 25

## 414.114

<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Element</b>	<b>Änderung</b>	<b>GS Fundstelle</b>
21.11.2017	01.08.2018	§ 5 Abs. 1, i)	geändert	GS 2017, 51
21.11.2017	01.08.2018	§ 5 Abs. 1, j)	eingefügt	GS 2017, 51
26.03.2019	01.08.2019	§ 8 Abs. 1, e)	geändert	GS 2019, 3
26.03.2019	01.08.2019	§ 9	Sachüberschrift geändert	GS 2019, 3
26.03.2019	01.08.2019	§ 9 Abs. 1	geändert	GS 2019, 3
26.03.2019	01.08.2019	§ 9 Abs. 2	geändert	GS 2019, 3

## \* Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
Erlasstitel	02.04.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013, 10
§ 1	02.04.2013	01.08.2013	Sachüberschrift geändert	GS 2013, 10
§ 1 Abs. 1	02.04.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013, 10
§ 1 <sup>bis</sup>	25.04.2006	01.08.2006	eingefügt	-
§ 2	02.04.2013	01.08.2013	Sachüberschrift geändert	GS 2013, 10
§ 2 Abs. 1	02.04.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013, 10
§ 2 Abs. 2	02.04.2013	01.08.2013	eingefügt	GS 2013, 10
§ 3	06.05.2008	01.08.2008	totalrevidiert	-
§ 4 Abs. 1	06.05.2008	01.08.2008	geändert	-
§ 5 Abs. 1	02.04.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013, 10
§ 5 Abs. 1, i)	21.11.2017	01.08.2018	geändert	GS 2017, 51
§ 5 Abs. 1, j)	21.11.2017	01.08.2018	eingefügt	GS 2017, 51
§ 5 Abs. 2	02.04.2013	01.08.2013	eingefügt	GS 2013, 10
§ 6 Abs. 1	06.05.2008	01.08.2008	geändert	-
§ 6 Abs. 1	02.04.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013, 10
§ 6 Abs. 1, n)	27.04.2010	01.08.2010	aufgehoben	-
§ 6 Abs. 2	10.12.2001	01.08.2002	geändert	-
§ 6 Abs. 2	02.04.2013	01.08.2013	aufgehoben	GS 2013, 10
§ 6 Abs. 3	06.05.2008	01.08.2008	geändert	-
§ 7 Abs. 2	27.04.2010	01.08.2010	geändert	-
§ 7 Abs. 3	11.04.2000	01.08.2000	aufgehoben	-
§ 8 Abs. 1, a)	27.04.2010	01.08.2010	geändert	-
§ 8 Abs. 1, b)	11.04.2000	01.08.2000	aufgehoben	-
§ 8 Abs. 1, e)	06.05.2008	01.08.2008	eingefügt	-
§ 8 Abs. 1, e)	26.03.2019	01.08.2019	geändert	GS 2019, 3
§ 8 Abs. 2	11.04.2000	01.08.2000	aufgehoben	-
§ 8 <sup>bis</sup>	02.04.2013	01.08.2013	eingefügt	GS 2013, 10
§ 9	26.03.2019	01.08.2019	Sachüberschrift geändert	GS 2019, 3
§ 9 Abs. 1	26.03.2019	01.08.2019	geändert	GS 2019, 3
§ 9 Abs. 2	26.03.2019	01.08.2019	geändert	GS 2019, 3
§ 10	10.12.2001	01.08.2002	totalrevidiert	-
§ 10 Abs. 1	02.04.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013, 10
§ 12 Abs. 1	02.04.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013, 10
§ 12 Abs. 2	10.12.2001	01.08.2002	geändert	-
§ 12 Abs. 2	02.04.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013, 10
§ 13 Abs. 1	02.04.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013, 10
§ 14 Abs. 1	02.04.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013, 10
§ 14 Abs. 2	06.05.2008	01.08.2008	aufgehoben	-
§ 15 Abs. 1	27.04.2010	01.08.2010	geändert	-
§ 15 Abs. 1	03.06.2014	01.08.2015	geändert	GS 2014, 25
§ 15 Abs. 2	11.04.2000	01.08.2000	geändert	-
§ 16	02.04.2013	01.08.2013	aufgehoben	GS 2013, 10
§ 16 Abs. 3	11.04.2000	01.08.2000	geändert	-
§ 17 Abs. 1	27.04.2010	01.08.2010	geändert	-
§ 17 Abs. 1	02.04.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013, 10
§ 17 Abs. 2	02.04.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013, 10

<b>Element</b>	<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Änderung</b>	<b>GS Fundstelle</b>
§ 18	02.04.2013	01.08.2013	Sachüberschrift geändert	GS 2013, 10
§ 18 Abs. 1	02.04.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013, 10
§ 19	27.04.2010	01.08.2010	totalrevidiert	-
§ 21	02.04.2013	01.08.2013	aufgehoben	GS 2013, 10
§ 22	02.04.2013	01.08.2013	aufgehoben	GS 2013, 10
§ 23	27.04.2010	01.08.2010	eingefügt	-